Inhalt

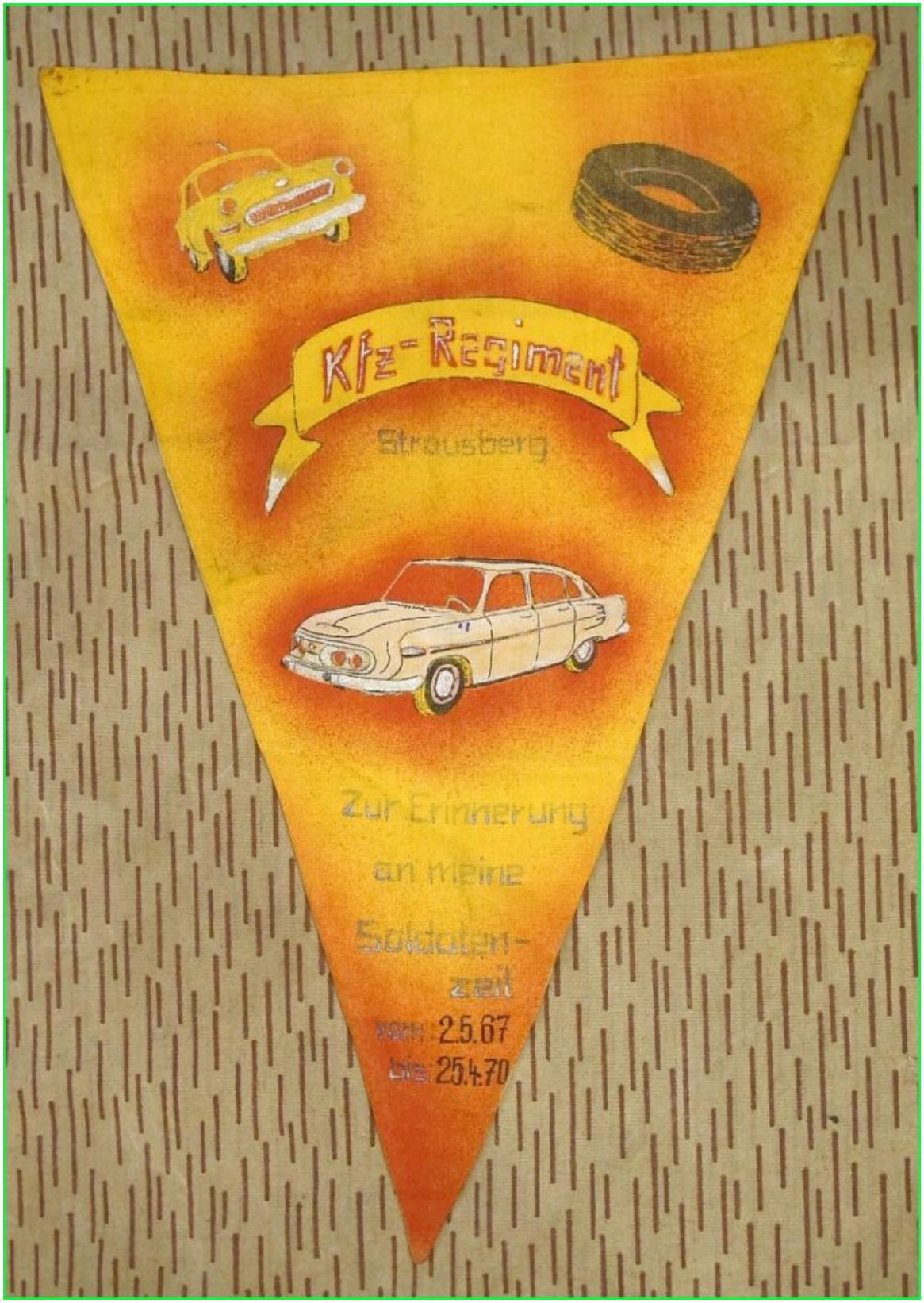
- EK- Brauch
- Foto-Collagen zur Erinnerung an die Dienstzeit im Kfz-Regiment 2
- Sehenswerte Videos

EK- Brauch

Jeder gediente DDR- Bürger verstand die Abkürzung „EK“, nämlich „Entlassungskandidat“. Natürlich nicht Entlassung aus dem Krankenhaus, sondern aus der Armee nach Absolvierung der erforderlichen Dienstzeit. Und diese Entlassung wurde von allen Grundwehrdienstpflichtigen (18 Monate Dienst) und Soldaten auf Zeit (meist 3 Jahre Dienstzeit) sehnlichst erwartet. Um die Zeit bis dahin „nützlich“ zu verbringen, war es Brauch in der NVA, für die bevorstehende Entlassung verschiedene Erinnerungsgegenstände an die Dienstzeit anzufertigen (siehe auch den Beitrag hier: Nach dem Dienst – Kfz-Regiment 2.) Das können aus Wäscheklammer gefertigte EK-Trinkbecher, Schnitzereien oder andere Dinge wie selbst angefertigte EK-Tücher sein oder auch Erinnerungsurkunden.


URKUNDE
Dem Volke
von
Germania
wird hiermit
kundgetan
daß sein Sohn
Volker Banholzer
in
Krautheim
des Waffenhandwerkes
kundig wurde und nun
in den edlen Stand
der Reserve tritt
Anno 1985

Erinnerungsurkunde


Kfz-Regiment
Strausberg
Zur Erinnerung
an meine
Soldaten-
zeit
von: 2.5.67
bis: 25.4.70

EK- Wimpel von F. Gerlach

Foto-Collagen zur Erinnerung an die Dienstzeit im Kfz-Regiment 2


THEODOR WINTER
Strausberg
München
Zur Erinnerung an den Truppenteil "Theodor Winter"


THEODOR
WINTER
1902 – 1944



Sehenswerte Videos